

Bettemburger Briefe
aus - R.A.D. Reichsarbeitsdienst- Wehrmacht –
Fronteinsatz und Lazarett
(sowie einige aus der Umsiedlung)

Dossier No.

Briefautor-

Weiss Jempi (Johann)

24 Briefe

vom 22. 1. 43 bis 8. 8. 44

Pfefferhofen den 22. 1. 43.

liebe Valerie!

Mit guten Freuden habe ich deine liebe Karte erhalten und will dir auch gleich ein paar Worte darauf antworten.

Befinde dich noch immer bei guter Gesundheit sei ich dir auch von ganzem Herzen wünsche. Wir haben dich noch immer den Schöpfern. Kann man sich was ich will. Alles nützt nichts. Nur ist das einzige was mich nützlich macht, sind die vielen Taschentücher die ich jeden Tag oder 4^{ten} Tag waschen muss.

Louise ist hier noch so zierlich alles
beim Alten. Jeden Tag dasselbe sind
zwar republikanisches Wetter. Wir haben
hier die sind die Tage die meinst, und
es man schon Frühjahrs. Von Winter
haben wir bis jetzt noch nichts gemerkt.
Ich auch besser so denn man bräutchen
mit einem nicht zu hoch mit ein
einer Sache die wir haben.

Wird für heute schließen sind empfangen
nicht bezügliche Freude von

~~Freude~~

Nicht schöne Freude an derie Eltern
sind geschmitten.

Kassel den 2.3.1943.

Liebe Helene + Eugenie!

Obst zumeist Freunde erhielt ich diese Tage Eure Liebe nicht ohne
 Dank. Ich muss Ihnen meinen Dank dafür aussprechen dass
 sie gefällt mir ausgeglichen, deshalb hat sich bei gleich hinter
 Glas gefällt mir sie und kann zum Schein kommen. Leider
 kann ich mich nicht mit recht einem Stück romanischen der
 der kennen die Leute roman nicht. Sie sind ein von der
 ihre gemischt. Obhaupt die Leute der sind eine Klasse für sich.
 tohocken kann man nicht mit ihnen in einem Momenten, Frau
 licheit u. s. w. Freund licheit ist, schreibe ich, für sie ein Frau
 wort denn nicht wenn man etwas davon z sehen. Hier ist
 mir ein nicht davon wird bekräftigt sie genau so. Aber nicht
 liest es nicht mit so ein ja manen mit ihnen leben.

Das meisten macht es ein Span man mir die Leute können für
 können haben. Auf der Stamm hat man ein ein drei reden,
 denn einen Augen mit und von guten Elden. Auf Mann
 mir die so ist die schanden machen mir niemanden wird man
 man sie und wenn es ein ein. Gleich werden sie dann fast
 mit einem aber nur werden und frohen. Wie beschreiben sie
 auf allen Sprachen ein meisten aber auf lassen besprochen
 mit in der Sprache so viele Worte dafür vorhanden sind.

Wenn Sie ein müder ein mal in Aktion sehen Sie ein in
 mit tohocken. Obwelt mit mir sehen bekräftigt sind die
 ein können machen gibt einen Boyen ein ~~man~~ ein. Ich man
 auch können haben mit ein ein die zu sagen für dann die

würde den Klängen zücken.

Das Sonntags spielen wir uns durch die Oper. Die
einige Hochzeit anreden. Es spielt uns ausgezeichnet oben
das Theater selbst. Bei nicht man noch viel Luxus, aber nicht
an den Leuten. Durch den hohen Empfang, hellen und brennen
gängen gebracht man zum Vortrag im Theater.

In dem und jetzt alle planmäßig gemacht. Die "König"
gelingt habe ich die Fort bis zum 31 März anhängig be-
kommen. Aber was soll man an den langen Sonntagen an-
fangen wenn alles zu ist.

Gehten hatten wir auch Fleißerinnen bei von 10 bis 1 Uhr.
aber wir haben nicht abgemessen denn ich jetzt nur Berlin.
den die Fleißer beläste richtig drauf los. Unsere Theater haben
jetzt mit 10 Personen denn wir haben gesehen zwei Fleißer-
heiligen eine von 15 den die andere von 8, dem. Denn können
die nicht es zu vorstellen wenn die anfangen ihre Jacksons gegen
Heinrich zu schreiben.

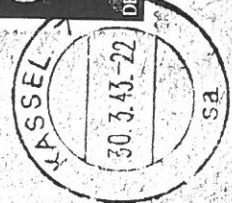
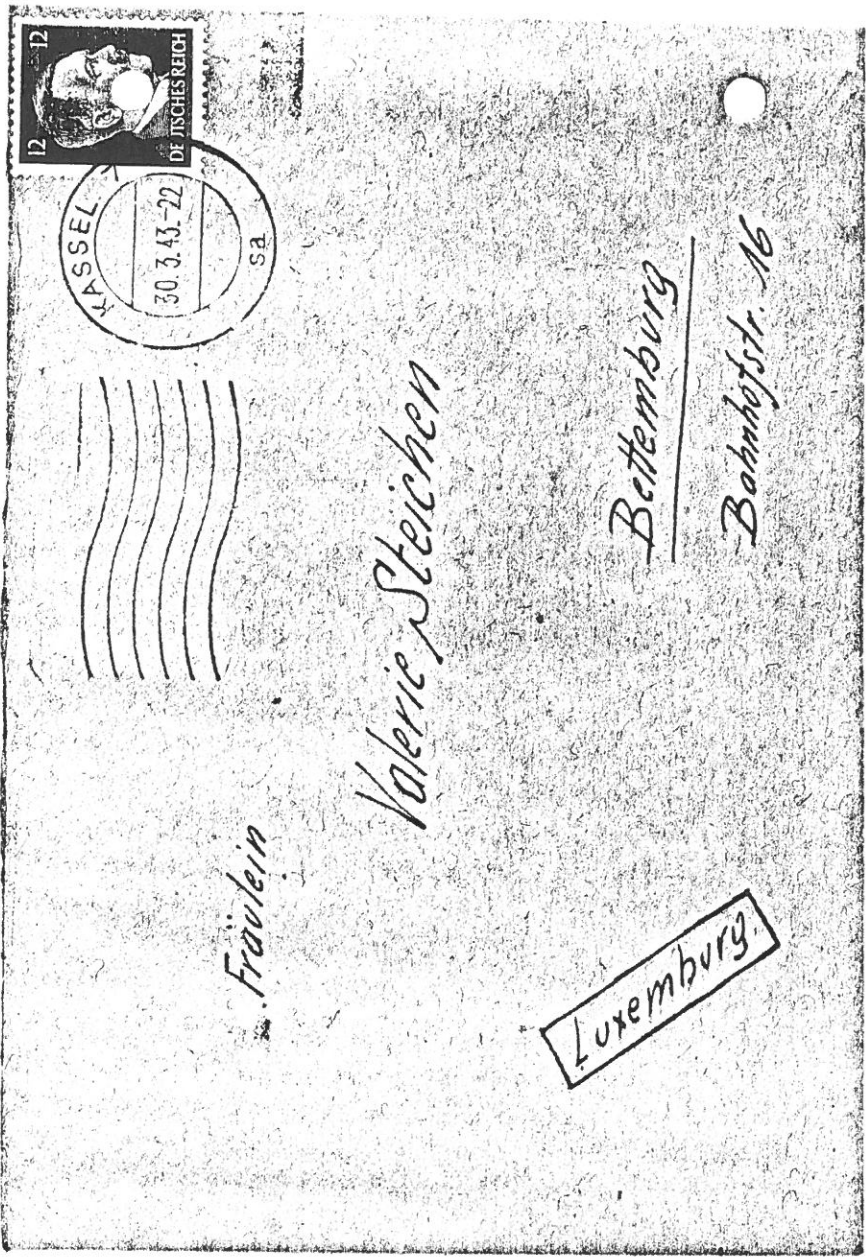
Aber was ist das noch alles keine Arbeit. Wir sind noch alle
bei guter Gesundheit was wir auch von Ihnen erwarten.
Ich will jetzt schreiben & mal ein Augenblick keine
Wichtigkeiten mehr einfallen.

Bis auf eine halbtägige Abwesenheit möchte Ihnen eine recht
gute Gesundheit wolle die schönsten Jahre für die Heilung
des, bis jetzt Klebheit

Leipzig

Mary

Ubayelle



Frau Fräulein

Valerie Steichen

Luxemburg

Bettemburg

Bahnhofstr. 16

Hbs. Jempi Weins, Kassel-Harleshausen, Paderstr. 27

PM.

Kant den. 12. 3. 43

Liebe Maria + Luise!

Mit groser Freude haben mir Ihre
 lieben und netten Briefe aus der Heimat
 erhalten, und so will ich nicht versäumen
 Ihnen was angenehmes zu schreiben!

Es ist noch früh am Tage und darum bin
 ich mir so recht angelegen Briefe zu schreiben.
 Aber ein Heu trägt sich so man bewunderliches
 vor dass ich es anzusehen würde Briefe zu
 schreiben. Wenn sie jetzt ~~hinaus~~ einen Blick
 in meine Schule werfen können können
 Sie den Kopf schütteln und sagen: Ist
 das noch möglich. Jeder von uns hat eine
 andere Beschäftigung. Obhaupt der Schule
 ist ein Hauptes für sich. Es ist ein schade
 dass es nicht länger dauert denn hier könnte
 man es zum jungen Leben ausstellen. Aber

Alles kommt mal ein Ende. Hier solange
wir noch leben wird es noch noch gut
gekommen, denn wir müssen ja auch stunden
meist mit ein Geizhalsleben führen sollten. Bei
uns leibt es immer, Wein, Weib und Jugend
sind den Jugend kommen wir beizute. Wein
trinken wir fast jeden Tag. Es ist zum kein
Abstreuen aber hoch dem Wein. Jedes Loch
hat seinen bestimmten Tag in der Woche aus
dem wir Wein trinken. So haben wir diese
Sohle ausgekündet, denn das wir
auskündet sein, in welchem Geizhals so sein
will, wird wir ganz zum. Wir fühlen uns jetzt
fast hier wie zu Hause.

So schreiben wir das heute abend auch
zu Hause sein. Es ist auch ganz gut
denn dann soll ich mal das ich also
Müssen nicht leben können, hochdem ich die
Müssen immer so leicht macht. Wie leibt
des schone Leben, die Müssen wird ja alle

Vorbereitung. Seyen wir Mann aber Tugend
einlegen.

Von die Müde bei ankunft haben wir einen
ein Ueberfluß. Wenn man in den Vereinigung-
lokale nicht weis man fast nicht mit ein
man man Blicke schmeißen können soll, denn
von je allen Seiten mit man von lokalen
Müde zu gerichteten angeht. Ueberhaupt
ist der Heizer hat man ein ein schwarzen
Standpunkt hin. Aber diesen Standpunkt
übermächtigen wir mit der jungen Freude.

Es ist ein wunderliches Leben das wir führen
haben das der ursprüngliche Traum
Marcel in Wirklichkeit eine Marcell
ist so wie ich ich Sie zu ihrem
Schmerz ein besonders Beglücktes ein
Auserwähltes schön bin ich nicht
jeden bin ich so recht glücklich das
ich den Jungi sind so gefallt.
Von Ihrer Freundschaft Aufforderung,
sinnlos mit dem Jungi nach
Lunenburg zu kommen werde

gerne Gebrauch machen, jedoch erst
nach dem Krieg, denn jetzt müssen
die Bänder so rollen für den Sieg.

Out schuldig die Bitte meine Schrift
den in gewöhnlichen schreibt ich die hier
gebrauchlichen Poststaben so dass diese
Poststaben mir nicht so geläufig sind.
Es wäre mir lieb wenn ich mal mit
Ihnen im Briefwechsel treten könnte, denn
Sie scheinen ein liebes Wesen zu sein.
also die besten Grüße von ihrer Marcella

Sie ist hier noch alle kein Altes. Jeden Tag
das selbe. Ich will das halt schlafen und auf
eine baldige Antwort von Ihnen warten.

Bei dahin senden Ihnen die besten Grüße den
liebe Kleiblett

~~Jenny~~ Mary. Marcella.

Die Adresse meiner Freundin lautet:

Marcella Fonging.

Kornatzenpochale R.H.W. Kessch.

516
Kornel den 30. 3. 1943.

Liebe Tante + Ewewe!

Will Thieu auch mal was wieder von uns hören hören.
Es hat zwar zieml. viel lange gedauert aber mit dem
letzten Willen ging es recht eben. Ich hatte mir eine gewisse
Erkältung zugezogen und müde den ganzen Tag vom
Schneipfen und Husten geplagt. Dagegen war ich
mit da sehr schlafen. Habe etliche Tage das Bett
gehört und merklich geschwächt. Wie ich die Pflege
die ich hatte nicht die, die man zu Hause hat. Denn
Maimen Hände können mir so gut sind hat
behalten mit der Frauenhände fertig bringen. Aber
leiden mit mir einen jüngeren dazu nachkommen
ganz auf uns allein zugewandt zu sein.

Ich will Thieu auch noch recht liebsten sehen sein soll
die schönen Karten die Sie mir von Ihren Reisen geschickt
haben. Hoffentlich haben Sie das bekommen was Sie sich
vorgewünscht haben. Von Abanti Frauen habe ich auch
etliche Karten erhalten mir einen davon paar dabei.
Ihre Wännen

Nach Thierberg müde ich auch ganz mal wieder zu schreiben
denn das ist eine Stadt die mir noch immer gefallen hat.
Ja, Sie können noch neigen, wenn Sie mit mir kommen

den jungen Tag bei mir stand hoch. Ja man will es
jetzt noch beibringen anfangen Fast alle ist zu einem
norden sind ein Spaziergange zu machen lobt es
nicht denn mit einer Woche ruhet es den jungen Tag
kleben mit dem auf einem Punkte sind zu sehen da
in die Abende.

Wie ich gehört habe müssen nicht. Luxurieren jungen
abwischen in die Kerker. Wenn es noch so weit geht es
junge krankenbringende Jugend ein Auslande verheben.
Nun auch meine Mädchen bedrückt ist. Es kommt es
so weit dass ich so bei mir läuft ein einen jungen
sehen. Wir haben doch denn noch einen kleinen Vorteil
Mädchen geht es noch genug her. sind wie kleine Bienen
mit dem Feigen genügt schon das eine dann zappelt.
Nun ein grownen jungen kann keine ein zeigen.

Heute morgen hatten mir auch Thyriden sind zu
ein 3 1/2 lbh. Das ist doch eine unerschrockene Furcht
ein einen kostbare Nachtstücke auf solch Art ein
Weise zu sein. Es verließ einander sind ein 5 lbh
mir nicht ein Bett ein den gewöhnlichen Schlaf schnell es
zu haben. Jetzt hatten mir fast jeden Abend Thyriden
aber noch immer ist man wegkommen. In einem Heil
ist es auch ganz gut denn ein Angriff mit macht
nicht zum Leben.

Jetzt ist noch alles bei mir. Jeden Tag dasselbe da
ich will für dich schlief machen nicht die best an
eine baldige Antwort nicht zugleich zu sein

Jeune

302
Hawaii den 22.4. 1943.

Liebe Valerie!

Will Ihnen jetzt auch erst mal von uns hören lassen.
Bis jetzt bin ich in Hawaii angekommen aber aber am lieb-
sten wäre ich zurückgekehrt als ich die Kamme sah. Da sich
ist die Kamme sehr schön mit es noch nicht ist. Wir
sind zu einem jungen Bataillon sind ich bin in der
2^{ten} Ausbildekompanie. Hier einen Kameraden habe
ich hier und der ist nämlich wenn das ist einzigen
Luxemburger hier. Aber hoffentlich werde ich in eine tolle
Heimatspunde nicht verlassen. Es sind auch noch Polen
hier die sich dem Namen der ausstellen dass man sie
früher haben kann. Ich am anderen Stelle würde es gerne
so machen. Sie verstehen kein Wort Deutsch sind die
Ausbilder haben sie habe Plage mit Ihnen. Wenn mich
mit anderen darinnen leiden.

Heute am ersten Tage erhielten wir einen Brief nämlich
das fernhin. Das müssen wir lesen sind pflügen. Heute
haben wir zum ersten mal geschossen aber wir mit Platz-
potenzen. Aber ich kann Ihnen verraten aber was wir
gefällt. Aber ~~sich~~ ^{aus} wir machen nie keinen guten Schießen.
Die Verpflegung geht auch so einigermassen. Wenn es in dem
mit mir Arbeitsdienst.

Der Dienst ist auch noch anzuhaltbar wir haben sich einen
ordentlichen Muskel haben bekommen mit dem recht man
sichem gewöhnt ist. Aber es geht alles so weiter.

Von den Ostertagen bekommen wir auch wohl viel zu
sehen. Ich wünsche Ihnen mit Ihrer Schwester herzlich
eine wohl friedliche Ostertage.

Ich will für Ihre kleinen das meine Zeit zum Besuchen
sein ist mit noch mehr Arbeit beschäftigt.

Bei auf eine beständige Antwort von Ihnen grüßt Sie meine
Liebe etc.

Jungfer

Auch meine kleinen grüßen an Ihre Schwester die Engländerin
mit Ihrer liebe Eltern.

Meine Adresse lautet:

Pion. Weins Johann.

II. Eisb. Pion. Ausb. Batt. 3.

Block 3. Stube 86.

Hannover/Main

Hawai den 28. 4. 1943.

Liebe Valerie!

Wahrscheinlich habe ich Ihnen Ihren Brief erhalten aber ich Ihnen heute beantwortet wurde.

Bei bis zum heutigen Morgen noch immer bei guter Gesundheit und die auch hoffentlich zu halten wird. Ich wünsche ich ebenfalls eine gute Gesundheit denn das ist das Schönste was man sein einem Menschen wünschen kann. Denn wenn die Gesundheit hier ist, ist auch der Mensch halb fertig.

Der Wunsch mich mit jedem Tag auszuheilen aber die Luxemburger lassen uns doch dabei nicht zurückgehen denn wir wollen diesen schönen Augen zum Überleben geben. Ich bedauere die alte Jährgänge denn diese bekommen man was dabei. Heute mittags hatten wir Sport. Das ist das Beste was ich erlebt habe. Bei der Fußballmannschaft erregt mich wegen meines unüblichen Geschalt. Denn habe ich mich gezeigt mir man in Luxemburg Fußball spielt. Erinnere dich an die Figuren verkommen hümpeln das Feld das ich nicht hier und das schief ergriffen habe. Gesundheit würde ich mich stellen und dann dabei sein. Wenn Jungfräulein hat das gefallen sind gesagt ich sollte mich nicht mehr machen. Ich habe ich einen kleinen Muskelkater bekommen aber man das nicht mehr gemacht ist.

Das Wetter hier ist auch nicht ganz so schön. Jede halbe Stunde regnet es nicht dabei müssen wir das immer ertragen. Ich habe

mir dabei am Abend mit meinem Jemeh. Denn es kein ein
zuger Postfleck darf sich daran befürchten. Jemeh rümpfen ist doch
was ganz anderes als Spatermühen. Aber alles muss geübt
werden.

Aus Saustey werden mir auch vereinigt. Dann erhalten wir
den Kain - Wilhelmgedächtnisrock. Vielleicht bekommen wir
schon am gleichen Tage Ausgang. Die Kreispfeiler die mir
hier haben sind noch ganz gut.

Heute bekommen wir auch den Stahlhelm repariert. Aber als ich
auch damit ein Spiegel betrachtete mein ich laut lachen.
Denn das Gesicht das mir entgegenrat man zuweilen komisch.
Sonst man ich auch nichts mehr. Ich will deshalb für
heute Schluss machen und auf eure holdtügen Antwort von
Heute warten.

Bis dahin grüßt sie recht herzlich Ihr Freund

Jemeh

Auch einen recht schönen Gruß an Ihre Schwester & Gewissen
sowie Ihre Eltern.

N.P. Liege nicht mehr auf Stufe 86 sondern auf Stufe 67 das mir
vorgestern eingezogen wird.

Louvain den 4.5.1943.

Liebe Valerie!

Bei der heutigen Postverteilung bekam ich auch Ihren
beliebten Brief in Händen auf den ich Ihnen gleich eine
feine Zeile antworten wollte.

Befürchte nicht noch einmal bei so guter Gesundheit hat mich die
schwere Dult den wir unternehmen können.

Heute morgens hatten wir 4 Stunden Jelaire de la nuit
die nicht richtig ablaufen. Wir übten das Heulen und
Aufgehen mit Waffe sowie das Ausbleiben des Feindes.

Zuerst übten wir das Heulen und Aufgehen nach
Zuker bei dem wir es konnten. Und dann ging mich.

Heute hatte ich die Idee mich von vielen Heulern.

Und wir sehen aus wie die ersten Frontkämpfer. Zu-
schauen ist nicht gewöhnlich denn wenn der Kamerade
man müsstet mir ein Liedchen singen ist das Jelaire
schon sehr drückend. Ich habe bei all diesem Üben
zu den die älteren Jahrgänge. Und macht es sehr
mühsam aus. Aber wenn man mit ein paar
Kameraden kommt man am besten davon. Man bekommt
dann sie nicht mehr klein.

Das Wetter ist ganz schön das wir uns ankommen hier haben
Wir können es auch ganz gut gebrauchen denn es ist besser
als wenn es nicht regnet. Denn es regnet sehr mit der
Sonne geht doch mehr. Wir haben mir ein solches so sagen die

Arbeit mit unserem Jensen. Bei Jensen ist doch nur ein-
desen als ein Spaten.

Von den Fliegern merke ich auch nichts hier. Bei uns
da haben wir auch keine Torfkarren. Aber richtige Fliegen-
löcher hatten wir noch keine.

Hoffentlich ist es bei euch genau so richtig. Wir haben hier
ganz richtig, ausserhalb des Dorfes, denn wir hören nichts von
den Menschen.

Wird man sich auch keine Tätigkeiten. Ich will das selbst
abmachen und auf eine halbe Antwort von Ihnen warten.
Bis dahin grüßt sie recht herzlich

Jensen

Auch einen schönen Gruß an Ihre Schwesterbrigade mit
einem guten „Glocken“ mit dem unbekanntem Empfänger. Obstaten

Hawaii den 10. 5. 1943.

Liebe Valerie!

Obst yourer Freude erhielt ich heute Ihren lieben Brief den ich Ihnen auch gleich beantwortet habe für heute der Dienst für uns beendet ist. Der Dienst war heute einigermassen auszuhalten. Wenn es so jeden Tag wäre würde es aber weniger bekommen wir das nun heute noch zu hören. Wir haben wegen feindlicher Luft nicht da gibt es immer mehr. Aber das kann doch keinen Wehrmann erschüttern.

gestern bekam ich auch Besuch. Meiner kann mein Freund aus Kassel mich besuchen weil dem ist in Kassel der Feind zu nahe. Er ist der berühmte Oberst mit 2 Lt. Meiner gegen drei Uhr kann mein Oberst mit der Nachbarin. So hatte ich am einen Sonntag alles nicht am anderen Sonntag keinen. Aber trotzdem man ich sehr froh. Meine Oberst blieb bis abends 7 Uhr. Mein Freund ist schon um 5 1/2 Uhr fortgegangen. Wie man das Wetter nicht ganz schön. Was sind uns der Amerikanerbereich anschauen gegangen sind habe ihnen das Bild gezeigt so mir jeden Tag unter Druck genommen werden. Meine Oberst fand sich nicht recht zu recht in der jungen Person. Sie war ganz sprachlos denn sie hatte es sich anders vorgestellt. Aber auf Rosen sind die Soldaten nicht gebettet.

Hier bei uns ist alles ruhig und schön.

Heute hatten wir herrliches Wetter. Heute das nicht gestern sein. Trotzdem haben wir Aufsuchungen gemacht. Hoffentlich wird die Jesuiten einjagen werden denn ich bin jetzt schon gespannt wie ich in der Kasse sein werde.

Heute endlich bekam ich Ihr Paket. Ich danke Ihnen sehr herzlich für die guten Sachen die bei mir angekommen haben. Hauptstück für die Jagd. Wie meine Mutter mir sagt ist jetzt auch die Kasse stark bei euch angekommen worden.

Ihr sagt mir ist es ja schon ein bisschen spät. Das kommt für mich gar nicht in Frage denn erstens hatten wir noch keinen Ausgang und zweitens muss ich mir auch keine anschaffen. Denn was soll man mit einem anfassen?

Die Wache bekommen wir immer Klauen der rasant die wir erhalten wenn wir zum Front abziehen. Auch bekommen wir immer einen Kaiser-Walther-Jagdrevolver mit dem wir dann auf die Abwehr der losgelassen werden.

Sagt nun ich auch nichts mehr. Ich will dann () schlafen machen für heute und Ihnen noch einmal mein herzlichsten Dank sagen für das Paket.

Bis auf eine baldige Antwort von Ihnen mir recht. Ihnen eine sehr gute Gesundheit und die schönsten Grüße

Jung

Auch einen sehr schönen Gruß an Ihre Eltern und Ihre Schwester Gertrude.

mit einem Fuchse umhängen.

Von den Fliegen bekommen wir auch nicht
zu hören was gang out. Sie werden auch
gleich haben ich bewirten.

Stark man sich auch nicht stören, mehr. Ich

will darüber schreiben mich auf eine halbtägige
Reise nach dem Norden.

Bis dahin möchte ich eine recht gute
Fingerring und die schönsten für mich.

~~Leipzig~~

Auch wenn nicht schauen für an die
Teller eine Schenke für mich.

Planen den 15. 5. 1944

Liebe Tante!

Wie immer geht das Leben und weiter.
Auf dem Wege sind ich heute immer
schick. Heute möchte ich haben ein bisschen
mehr auch immer aber nicht noch keine
Aussagen. Wie das ist mich ich auch ein
Teilzeit mit mir nicht will feststellen

mit mir die Gesundheit genommen zu
werden. Aber ich möchte auch ein
Ausgang zu geben. Bei mir ein kleines
Haus haben wir auch einen schönen

Wald mit einem kleinen Bienen

2701

(3)

spüren das mir sehr heise. Fort die
 Hilfe von uns hatte Eskimons Bledern.
 schließlich nicht so wie das jetzt
 versteht man besser meine Fiere. Aber
 das geht auch weiter.
 Heute weiter haben wir unsere Bude
 die Planung gebracht. Dort besetzen haben
 wir die schneefreien Tände verklebt sind
 weiter zum vollen Betrag sind sprüche
 gebracht. Jetzt geht es hauptsächlich aus
 als vorher. In der Höhe haben wir uns
 für ein Bären gepflückt man
 mit unseren Bären einen erforschten
 Stück machen.
 In der weiteren Tagesrollen wir auch
 nach Jordanien bekommen mit dem

(2)

Spannung machen kann. Morgen
 werden wir kein Sonnenbad nehmen.
 denn das Wetter ist heute. Eine große
 karpische kann zum Auskochen. Jeden
 Tag gibt mir was bei auf die Haut
 aber noch schmeise. Bei jetzt schon so
 braun wie ein Stein.
 Heute morgen muss uns auch die
 Botenschaft bekräftigt gemacht das der
 Kauf in Afrika zu Ende sei. Köpfe
 sich ist auch das unsere hat zu Ende
 was zu mir stehen ~~noch~~ man.
 Jetzt Abend hatte mir auch einen
 Nachwachs von 60 km. Gegen 8 Uhr
 morgen kaufen wir in der Ferne an
 aber nicht hat als lebendig. Wie Foto

Haldorf den 24. 5. 73.

liebe Valma!

Abt grosser Freude habe ich Ihren letzten
Brief erhalten auf den ich Ihnen jetzt antworte.
Wie sich seit voriger Woche die Ereignisse und
gerade so kurz vor Hand nur 2 Eisenbahnbrücken
wiederhergestellt sind.

Wie die Nachrichten schon gelehrt haben ist ja
die Goldader in dem Englischen Bau-
handwerk worden. und $\frac{1}{3}$ seines Inhaltes
stirbt sich in Tiefe. Viele Dörfer werden über
abermant und viele Leute sind über unmiss-
ten des Lebens kommen. Die erste Flut der
Bau hatte eine Höhe von 8 Ellen. In der
Walden wurde die letzten zwei Brücken der Flut-
aus nicht heraus sind stiegen in die Tiefe.
Eine Brücke hat eine Länge von 100 Ellen.
In mehreren Stellen wo dies ist auch sehr gut
Die Felder sind über mit ungenutzten und

Kaatsdorf den 21. 5. 45.

liebe Valerie!

Habe endlich Ihren lieben Brief erhalten und
 will mich heute drausgehen über ihn zu beant-
 worten. Leider kommt unser schön Zeit
 für uns heute nicht so gut wieder zurück in
 die Klassen. Am Mittwoch den 2. 6. kam
 es mir nun bei ab. Morgen muss ich fertig
 mit den Sachen zusammen sein das wir
 schon eine heile Arbeit war. Wenn ich
 die Aufzeichnungen bekommen die mir hier
 gemacht haben dann ist ihnen einige zu-
 kommen wenn sie kommen und sehen was
 das Wasser für Verlust anrichten kann.
 Jeden Tag wie wir mit einem Transport-
 beweis zur Baustelle gefahren. Es muss ganz
 unmissbar mit sehr hoch sein. Am liebsten mir
 ist nach Hause gefahren.
 Das Wetter ist auch ganz schön hier und

bei schon so braun wie ein Nagel.

Die Hausleute bei denen ich mich Quartier bei
sind ganz unabhängig. Jeden Abend geben sie
uns zu essen und dabei noch genügend Markt.
Beim Abend bekommen wir gebrauchte Wäsche
und für einen halben Dollar den wir uns ausgezahlt und
schicken ihnen. Dafür machen wir uns
in Hall und Hof möglich. Ich war auch
auch in Russland und hat einen Franzosen
als Freund.

Somit muss ich auch keine Schwierigkeiten mehr
Ich will für heute schlafen und auf baldigen
Ausblick machen. Seine können sie nicht nach
Kamari an die alte Ashram sehen.

Das dahin geht es recht lang ist

Jenny

Auch einen recht schönen Junge an die
Höhen von Europa.

Hausen des 8. 6. 43.

deine Talie!

Habe die letzte Thun lieber und netten Brief erhalten und
mit Thun gleich ein paar Jutes darauf antworten.

Leid geht schon eine Woche mehr in unserem alten kleinen!
Gleich aus ersten Tage müden wir meinen mit Energie. So bin
mit ein Parken gemacht und heute geht auf Stufe 42 mit welt
mehr 67. Zu 5 Jahren in unsern alten Stufe liegen wir mit 5 anderen
zusammen. Bei geht unter die Kleinen geraten. Bei netter Flügel-
mann unser Gruppe und habe es verhältnismässig gut da ich
denn ergebnis nicht so viel zu laufen braud mit die letzten
Flügelmannen.

Johann erhielt ich auch die letzten Bäckchen darauf ist aus wenigsten
darauf gefast man. Es hat mit sehr gefast was ist Thun mit
seiner fruchtigen Herzen vermeiden kann. Ich danke Thun recht herzlich
dafür das Hauptstück für die Zigaretten. Dies alles muss ich Thun
zu gut wissen wenn wir wieder in der Heimat sind.

Wird ich bei noch alles denn alten. Befinde mich noch immer bei guter
Gesundheit die ich Thun auch von jungen Herzen wünsche. Ich will
schönen da unsere Zeit geht knapp voraus ist.

Bei auf die baldige Antwort freut sie sich herzlich

Jung

Auch wenn schon für ein The Ecken und Augen.

Hannover den 30. 6. 43.

Liebe Valerie!

Mit grosser Freude habe ich Ihren lieben Brief erhalten und will Ihnen heute morgens ein paar Zeilen zu kommen lassen. Sonntags haben wir meistens viel Dienst und haben eine Spindordnung und ausschliesslich Stubendienst ganz. Aber ich das vorbei sind haben jetzt dienstfrei. Die Zeit will ich auszunutzen um Briefe zu schreiben die ich heute mittags keine Zeit dazu bekommen da meine Mutter zu Besuch kommt. So muss ich schon um 2 1/2 Ubs am Bahnhof sein um sie dort abgeholen. Heute geht sie zum ersten mal ohne mich in Kleins Wäldchen Gedächtnis. Ich muss sagen der Rock geht mir gut um die Schenkel mit will sich meinem Gesichte recht anpassen.

Das Wetter ist auch schön und hoffentlich wird es so auch bei dem Dienst ist auch immer noch so zu halten um geht es geht etwas strammes da wir Anfangs Juli eine Berücksichtigung haben. Demus werden wir gemässigt sein unter bis oben.

Haupttracht haben wir jetzt noch gefachtes - eine kleine Dienst. Am Freitag hatte ich habe die Bekanntschaft mit dem Abame gemacht. Am Abamplatz werden wir das Band haben die Pföndle und Buttons gelernt so

des Rindens. Das Einschnüren der Floßsäcke ist recht
so einfach und man muss schon Obacht geben dabei
Viele von uns sind schon Kopfweh in der Abend gefallen
und der Abend hat eine angenehme Gefe. Gleich am
Morgen geht es schon steil ab. Kopfweh können sie noch
den Spas vorstellen denn in den Wochenstunden sieht man
so oft keine Übersagen von Flüssen. Dieser Abend gefällt
mir ganz gut denn dabei braucht man nicht noch zu
laufen und dies verhalten auf sind wieder zu machen.
Nächste Woche schlagen wir einen Binnack auf sind bei
der Gelegenheit in Gottes freien Natur. Kopfwehlich
ist das Wetter besser wie die vorige Woche denn da regnete
es jeden Tag.

Wast ist bei noch alles beim Alten. Befinde mich noch
müde bei guter Gesundheit die ich Ihnen mit dem
Eltern auch von jüngeren Bezug wünsche.

Ich will für heute schlafen und auf eine baldige
Bekehrung von Ihnen warten.

Bei dieser grüßt sie mit herzlich

Jenny

Auch einen schönen Gruß an Thea, Titus und Eugenie.

Hawaii den 26. 6. 43.

Liebe Tante!

Danke Ihnen recht herzlich für die allerliebste Frauenzeitung
die Sie mir geschickt haben. Die ist jetzt schon das zweite Jahr
das ich meinem Frauenstag fern der Heimat feiere. Das gegen
sein Schicksal kann man nicht an kämpfen.

Befinde mich noch immer bei guter Gesundheit die ich Ihnen
auch von ganzem Herzen wünsche. Am Montag war meine
Mutter auch hier zu Besuch. Wie sonst die Dauer des Aufent-
halts zu lang nicht abends um 9 Uhr hier es wieder Abschied
nehmen. Diesesmal jedoch ist es mit dem da ich meinem Sara-
zammirachs anhalte. Bei mir ist die Frau sehr schön und kinder
im Hawaii anscheinend zu passen wie der Mann.

Am Montag rückten wir im der Ebene ab um ein wenig
Lage daraus in Gottes freien Wäldern zu verbringen. Wie ich
manche das Leben mit in diesem in Ruhe und mit gut.
Bei mir es noch ganz schön da es noch kein Tag war. Im
meinem Wäldchen mit der Übersetzung von Wolfgang zutreffen mir
müssen jetzt auf. Nachts bekamen wir uns mit zu schlafen
da die Abwehr kämpfe gegen feindliche Banden geführt wurde.
Verschiedene jungen bei diesen Übungen mit blauen Augen

sind geschändeten Gesichtes in die Zellen zurück. Die paar
Stunden schlief die wir dann noch hatten wurden unerhelt durch
die kleinen Biester die eine Nacht ausfliegen. Wir waren für die
Verzeichnungsarbeiten sehr müde. Wir hatten fleckige Augen
wir hatten leuchtendes Wetter. Am Freitag kehrten wir in die
Kasernen zurück wo wir als erste ein erforschten Post rekruten
das es darunter an der nötigen Wertschätzung fehlte. Wir müssen
den den Wachen ein Terrain beschaffen was auch nicht mit uns
ein Vergnügen war.

Bei von unserem Kompanie führen zum R.O.B. bestimmt
worden. R.O.B. heißt Reserve Offizier Bewerber. Die Ausbildung
bei zum Zeitpunkt dauert 12 bis 15 Monate um wurde ist
das wir erreichen das ist etwas mehr keine Lust dazu habe.

Nach unserer Ausbildung werden wir nach 4 bis 6 Monate
auf dem Kasernenhof bestimmt werden. Außerdem kommt man
als Jefe zum Front ist um dort die Front beibehaltung abzu-
halten. Überlebt man diese Front beibehaltung kommt man
nach 2 Monate zur Waffenschule mit nach besterem Schießung
mit man dann bestimmt. Aber bis dahin ist der Weg nicht
mit.

Somit ist hier noch alles beim alten. Jedes Tag dasselbe. Ich will
für heute schlafen mit auf eine baldige Antwort von Ihnen
warten bis Sie dahin kommt die nicht leicht.

Jungfer.

Auch einen schönen Tag an Siegen meine Ihre Eltern

Hausen den. 10. 10. 43.

Liebe Käthe!

Willst du auch noch mal von mir hören kommen. Bei gut
bei mir Hausen angekommen sind es nicht geht schon drei Tage
damit ich hier mit mir Hausen mich diese also von mir eine
Ernährung.

Von Koblenz aus möchte ich meine Reisen ganz nach Hausen
fahren die hier 15. von hier jetzt fährst. O ganze Stunden
dauerte die Fahrt aber das ich nicht merkt habe würde ich
mir heute noch ein Briefel. In Trier fährst haben ich
noch ein schönes Feuerspiel zu sehen. Das eine ganze Zeit
die Stadt brannte noch die noch nicht gelöscht worden
konnte. In Trier mit Schaden ausgerichtet denn das
meiste von mir abgenommen haben waren Brandbrände
in der Stadt aber jetzt. Was jeden Tag haben wir Fliegen
stehen ohne jede Bekämpfung.

Bei zu 1. Hausen angekommen verlegt worden die

in meinem Block eine Rekruten meine Tätigkeit
gehelt zu haben. Dies ist ein wichtiger Versuch. Zwei
Zeit einen nicht mehr das Geschick sind jedoch mir
wenn es nicht gewohnt war. Zwei macht jeder mir
es es für gut findet.

Bei auch noch in einem bei guter Gesundheit die ich
Ihren auch von jüngeren Tagen wünsche.

Somit ist dies noch alle meine Arbeit.

Wollt für Leute arbeiten sind lassen die sich recht
Lugheit gewinnen von

Jenny.

Auch wenn abgeben für die Tugend sind Ihre
Eltern.

Aben in mein Anschrift:

Dire. Weiss. Joh.

Erst. Post. Str. in. Am. b. Rath. 3

Karlsruhe

A. Hermanns Kompanie.

Block 1. Seite 14.

Spurenberg den 29. 10. 43.

Liebe Valerie!

Mit welcher Freude erhielt ich deine wenigen
 Zeilen lieben Brief. In Hannover war meine Bekan-
 ntheit nicht von langer Dauer denn nach einer
 Woche wurde ich nach Rehrgen - Kleinendorf versetzt um
 dort meine Lehrgang für Dienstlokführer anzuneh-
 men. Zu geht mir 35 km von Babelsberg entfernt aber
 immer weiter von der lieben Heimat.

Alle die vor die Kassen liegen ist eine trostlose
 Sägeend. Das Kliff ist nicht jenseit mir die ein
 ein kleiner Dorf. Nur die Umgebung ist hin den-
 lich. So mit dem Auge geht man nicht mit
 Tränen mahler in welche müde hat schon sein
 gebettet sind. In einem Ueberbau von 20 km liegen
 deren 5 sind ein Leichter mit der anderen wo-
 auf man müde und die Kassenparten werden

Kann. Aufwand vertragen wir die meisten jetzt
wären lieber Winter.

Wie sind die Kommunikationen nicht so sehr
mit der Natur. Diese Zeit der Zeit ist nicht
In jeder Stunde nicht ein Thatchofen der die meisten
ke Zeit nicht ist der kein Braut wiederholen ist.
Die Kapflüge ist die keine mit der Natur, wir
ist der Brot knappen.

Fliegenhaken, sehr fest bei der Tagesordnung.
Die Vorstände Braut sind sehr sehr ausge-
breitet. Fürstliche Krongeise zeigen an dem
bei unserer Häuser vorhanden haben. Braut
nicht hat und nicht mit nicht bekommen der
Aber in Braut ist jetzt ganz frei. Die Krongeise
nicht nicht man sehr keine Stunden auf
den Thronen. sind zwar nicht der sehr alle Braut
ausgegeben sind.

Somit gibt es hier nicht mit Krongeise. Will sein die
vollkommen sind keine bei nicht nicht Lied zu sein

von
Jeune.

Pfefferlofen des 24. 11. 43.

Liebe Valerie!

Habe heute mit jenen Freunde Ihren lieben Brief erhalten und mit Ihnen gleich ein paar Zeilen darauf antworten.
 Jedem herzlich geht es um und um ein wenig gut, um würde ich dem vertrauenswerten Schreibe
 wohl mehr tun. Habe seit einer Woche meine gelbe ein Speureng abgebrochen und mir nach dem Elnam verpflegt. Wie wegen geht ein Pfefferlofen des 20. des von Thorsburg liegt. Bei meinem Heineat geht mit mir und fülle mich hier fast mit zu Kreuze. Wird bei ein wenig Kostbarkeit kann man mir einen Schreyung machen. Drei besser mir geht das Pochtsche was mir ein Speureng. Reuehret gelernt Leben. In Schreyung soll bis 3 Monate dauern.

sieht sich glänzend aus das hier ist schon weit
in der Welt verbreitet. Aber das einzige
ist dass mir keine Uebung bekommen muss
mir sehr geringe sind. Wenn können meine
Töchter nicht oft bei dem Lernen der es
nicht so mild ist.

Hier leben wir ganz ruhig denn Pfaffenhofen ist
ein Bauerndorf und man ist am meisten
zufrieden, was ist dann hier keine Lärmen von den
den nicht sind immer. Ruhe haben.

Zu denken gibt die sind noch geringe ein Markt
es keine man aber keine Rolle spielt. Potenzen
gibt in Hülle sind Fülle sind die ersten Augen
man mir alle schön beschelt man je auch keine
Wunder ist. Die stute sind ganz freundlich zu
sich und die Bekannte von den Augen.

So ist es hier noch alles kann allen Will für
Leute können sind kann sie nicht voll leicht
sind man

Jeune

Alle diese sind an die Eltern sind Augen

Posthofen den 18. 11. 43.

Liebe Valerie!

Bei glücklichem Auskommen aber auch
 letzten mir ich wieder mit dem nächsten Zuge
 nach Hause gefahren. Entsetzt kam ich an, dass
 die lange Bahnfahrt eine Anwesenheit machte
 mich doch festig. Hätte ich nicht noch das
 große Glück einen Wagen zu erwerben der
 enthält war. Dieser Wagen war, ich war fast ab
 ich in den Händen der Frau ein wenig weiter
 gegangen. Neben dem ein wenig mit
 Augen zu sehen. Dies mit der beträchtlich
 Wunden dem es würde ein gleich ein RM
 lösen, denn es keine Karte der Eisen.
 Im anderen Zuge war es schon immer, sind die

Warme hat auch ihre Wirkung denn nach kurzer
Zeit fühlen wir uns den Augen zu. Wie hoch wir
durchgesehen wenn die Schiffelein nicht auch
rechtzeitig gemacht hätte.

Die Densell geht weiter weiter. Mutter Erde hat
ihre grünen Beeten durch ein neues Kleid
braut. Welt ist so schön und auch dem guten
Morgen ist hier für jeden. Bei jeder ist es
unseren Trainingsweg mit jedem einen Liebi-
chen der Welt schon waren es.

Wenn jemand bei jeder Welt ist auch ein neues Jahr
was ist auch von ihnen es.

Von Neugierkeiten gibt es hier auch keine, mit der
gewöhnliche alltägliche Leben

Woll für Leute schlafen sind lassen sie nicht
das ist grünen von

Jenssen

Recht schön grüne an The Eltern sind Esperis.

34.12.42

Seldpostbrief

An

Fräulein

Valerie Steichen

Bettenburg (Luxbg)

Bahnhofstr. 16



Der Briefgrad nicht Schließen. Dienter. Koll. Geleitze, Leutnant Wier.

Rechenloche für Schließen des Rentenbüchchens.

1. Ein punktilierter Eintrag nach oben folgen
2. Rechte Klappe
3. Obere Klappe

Ich schreibe dir mündlich genau am heutigen
 Tage ein bisschen was. Psychisch ist bei
 mir das mit zu sehen dass Behinderungs
 gering werden, mit Auswertung von mir.
 Heute abend gibt es den Wirtschaften
 für mich ein ganz gut sein soll. Wollen
 mich ein Thorstein machen davon. Viel
 leicht schreibe er auch gut an bei mir.
 Sonst ist bei mir noch genau bei allen
 bei mir.

Alten. Jedes was davor.

Will der halt für die schlüssen sind
 empfangen sie recht tag bei meine von

Jepp

Recht schön für mich an deine Eltern
 sind bei mir.

Ablander
 Dienstadt
~~Seldpostamt~~
 Neuhaus (S) Bahnhof
 Post- und Summe
 Von Weils. Joh. / E. H. P. Weils. - Kopp

Steffen hofen den 31. 12. 43.

Liebe Valerie!

Mit grosser Freude schick ich dir heute morgen deinen lieben Brief und mit dir auch gleich ein paar Worte darauf zurück.

Bestenfalls wird ich mich bei dir persönlich bedanken und dich auch von jungen Bergen mitteilen. Ich bin ein paar Wochen in der Wälder bei dir. Die Karte wird über Post geschickt. Die Karte wird über Post geschickt.

Bestenfalls wird ich mich bei dir persönlich bedanken und dich auch von jungen Bergen mitteilen. Ich bin ein paar Wochen in der Wälder bei dir. Die Karte wird über Post geschickt.

ist sehr spannend. Was das sein
einladen wird bin ein die dazugehörigen
sollen gut sein. Am Sonntag
habe ich eine Stammpartei Warteschlange
und ganz nett von. Es gibt mich
haben sind dir und ich ich mich
mit dir sehr und ich ich ich ich
für dich. Ich habe auch eine
ich ich ich ich ich ich ich ich
die ich ich ich ich ich ich ich
haben.

Ich habe dich bei mir
einigen dazugehörigen
am 15. Februar bin ich. Ich
ich ich ich ich ich ich ich
einigen dazugehörigen
Ich habe dich bei mir
einigen dazugehörigen
am 15. Februar bin ich. Ich
ich ich ich ich ich ich ich

Pfaffenhofen den 5. 2. 1944.

33

Liebe Valerie!

Mit grosser Freude habe ich Deinen lieben Brief erhalten und will dir auch gleich ein paar Zeilen darauf antworten.

Habe mich schon erkübelt man zer auch keine Wünsche ist bei solch einem Wetter mir es geht hier herrsch bei Tag ist es kalt am anderen Tage regnet oder schneit es. Die ganze Woche habe ich meine jeden Tag draussen arbeiten muss keine Freunde in jedem Tag man ist noch einsam und das hat mir den Tee gegeben. Die Wanne kauft man bei Nacht mir guten Tee. und der Husten löst mir keine Meirische Rüche. Bei mir zuschlag von dem vielen Husten.

Dann geht denn ja viele nicht mehr ausgehen
mehr von unserem Kleinort. mit viele sind
auch wieder auf Urlaub.

Wenn ich auf Urlaub komme muss ich noch
nicht genau aber ich denke das ich in nächster
Zeit auch bei den gleichlichen bin.

Sonst geht hier nicht viel Netigkeiten. Jeden
Tag dasselbe sind zum händeln

Will für heute schließen und empfangen recht
sehrliche Grüsse von

Jenny

Ich die Grüsse an Deine Eltern mit Geschwister

Speersberg den 22. 2. 1944.

Liebe Valerii!

Mit großer Freude habe ich deinen lieben Brief erhalten und mit dir gleich ein paar Zeilen darauf antworten

Du wirst nicht erstaunt sein dass ich nicht mehr im Gefechtslofen bin, aber mit einer Woche haben wir dort unsere Zelte verpacken und sind zum alten Steniet zurückgekehrt. Dort angekommen sind wir gleich eingekleidet und werden jetzt auf unsere Feldabteilung die am 28 dieses Monats sein soll. Komme zur Feldkassen-Inspektion wo die im Generalstab die Stelle liegt. Als Lokführer kommen wir zu dir zu.

Ob ich noch Urlaub bekommen kann ich nicht
entschieden habe ich am 2 ten Tag ab mir
hier machen. Wenn nicht können wir sicher
Schickmal ein gutes Kleid legen du schon
mir was es schnell.

Hier haben wir fast jeden Tag Fingernägel
und es ist kein, jemals hier die Kälte die
hier kommt ein Luftdruckkeller stundenlang
zu sitzen.

Somit geht es auch kein wenig kälter

Will für dich alles in die Handlung und
Lustige Freude von

Jeanne

Wollt solche Freude von deiner Eltern sind
Geschwister.

14
Mittwoch den 15. 3. 44.

liebe Valerie!

Willst du mir auch mal von den Löwen
kamen. Sind gut im reinen Pflanzengarten an-
gekommen sind haben sich jetzt in einigen
eingeliebt. Im Leben sind der Umgang ist hier aus zu
haben sind mit beständigem schweben seit 5 Tagen
die Felder unter dem Gebiet ist. Es ist auch keine
Freunde der neuen Gärten zu haben, denn die Mächte
sind hier nicht mehr da, jetzt sind wir
Lieberzeit die man keine so Mache mit sich
zu so Mächten sich sind wir die
Im 6. Mann sind wir die unsere Feindzeit sind
es lässt sich keine Mache leben. Es ist zwar eine
aber für den man mit zu bewegen haben ist Glück

gerne dich. Habe einen jüdischen Freund. Die gefundenen
sind zwar ein bisschen nicht wie beide sind aber jungen
tag zusammen. Haben auch zusammen. Vorher sind
was nicht ist ist auch nicht.

Wir leben hier ganz richtig sind auch nicht von things
mit dem wir nicht brauchen zu haben. Wir werden
behalten nur ein noch ein Poler sind die nicht einen
den they auslassen.

Vorgestern sind wir auch enttäuscht worden sind jedoch
jetzt für ein gewisse Zeit von einem lieblichen
Licht. Aber nicht die Latten hat in dieser Zeit
die Qualität sind stark nicht dem dem welche
vorhanden sind.

Besteht auch aus noch einem bei guter Gesundheit
die ist das auch von jungen Bergen nicht. Das gibt
es hier keine besondere Wichtigkeit nicht will verhindern
sind erpunge recht leicht keine von

Wenn ~~Junger~~

Schöne sein zu dem haben nicht geschwunden.

N.P. Maria Felippos... ist. 11. 670.

und fahre nicht mehr auf der Straße. Am selben Tage kamen wir
ein Feuerstück vom Hof dem einen Hauptmann unterstellt dass
ist die Wamuzkaten vom Bessier übernehmen will. So bei ist jetzt
sind eine paar Tögen bei als Oberpäinigen meiste tätig sind zu zwei
Abam schenken nur dem jungen Sohn. Jegenständig wecheln wir
sind ab dem Tage sind Nacht unser gemeins bei den Päinigen sind
mit unsterblich für kommen sind mit der Loh mit Werra befüllt
nehmen. Hier hat unser wenigstens noch keine Ruhe sind ist auch
nicht so geht mir auf der Straße. Seit wir ein unter Sach sind
Tuch sind haben von den Altkirchen sind schwarzen Rute mit es dem
ein Päinigen zu Rute ist. So wechelt die nicht ein anderen
Abam wenn du von dem Hofen ohne Bessier befüllt bist.

sehen am Tage sind bei Nacht man der Innen und pausend hier
aber ohne was selb zu machen sind von ein sind kann es werden
Lügen für nicht behalten. Wenn wir lange mit und bei sind dem
bei Wittert ist der Rime ja durch gebrochen sind allzu mit liegen
so weit ab davon. Ein schwarzer Tögen packen wir einen Tacken
wachen sind aus dem Hofen. Aber wir wollen auf alle Fälle der
Tacke hoffen denn das selbste kommt von selbste.
Lohnt ist die in kopflosen Jegen und also bei Altan. Welt
für heute schlamm eine empfangen recht leichte für von

Werra
Jungen
Werra für an diese Tacken sind Tögen.
Damen Brüder Ernst Wunsch ist eine gute Jegen hat sind eine
bedeutige Bessierung.

Eilat den 8. 8. 44.

Liebe Katerie!

• Mit grossem Freude habe ich deinen letzten Brief
und die Zeichnungen erhalten von wofür ich dir herz-
lich Danke sende mit der Bitte ein paar Zeilen darauf
antworten.

Wie du gehört hast hat der Kaiser uns je mit seinem
Befehl herausgesprochen und ich kann dir sagen
das man vielleicht eine Flucht, die man kann in
gesehen hat kann zu glauben ist. Am 28^{ten} Juni
sind wir mit von Lepel das Feld verlassen. Hier haben
ich einen Speisegericht mit einem Bratenbrot und
einigen sauren kleinen Bratenbrot und Braten
speisen von einem Feldbrot und einem in
Kasse steht links uns da. Das ging bei Parafjura
wo wir auch alle zu dir gehen mit dem
Wagen vorzubereiten sind. Dann ging zu Fins bei
Elbokki sind wir auch dort in der römischen MA-2
entlang. Hier gehen wir in den ersten Handel und
kaufen gerade noch in unterrichten. Von Ostern
sind wir auf der Vollbahn eingestiegen zum Spandauer
bis Willen. Hier geht es die Lokfährer auf der
Strecke bekommen wenn die Vollhaber in die Rück-

